



Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft
St. Laurentius Haibach u. St. Elisabeth Elisabethszell

vom 01.02.2025 – 28.02.2025

Nr. 02/2025




Wir feiern Gottesdienst:

Samstag, 01.02. Marien-Samstag


Haibach 17:00 Uhr Rosenkranz
 17:30 Uhr Vorabendmesse/
 Lichtmess-Blasiussegen-Kerzenweihe mit Kommunionkindern
f.† Vater z. Sterbetag v. Kindern Heinz, Hildegard u. Barbara
f.† Bruder Xaver Kinzkofer v. Josef Kinzkofer mit Familie
f.† Xaver Kinzkofer v. Anni Boiger
f.† Vater Xaver Kinzkofer
 v. d. Töchtern Monika Karl u. Christine Dengler m. Fam.
f.† Eltern u. Schwiegereltern v. Hildegard Kolbeck m. Fam.

Sonntag, 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS)

Haibach 08:30 Uhr Sonntagsgottesdienst/ **Lichtmess-Blasiussegen**
f.† Helmut Macht v. Schwester Elfriede m. Fam.
f.† Hans Decker von Fam. Max Fuchs
f.† Onkel Josef Wagner u. Tante Mathilde Wagner
 v. Fam. Anneliese Dietl
f.† Max Lankes u. Angehörige v. Cilla Lankes
f.† Tanten u. Onkeln v. Stefanie Zollner m. Fam.
f.† Papa Ulrich Fischer v. Tochter Stefanie m. Fam.

E'zell **09:00 Uhr** ewige Anbetung/ Aussetzung Allerheiligstes
  **10:00 Uhr** Pfarrgottesdienst/ **Lichtmess-Blasiussegen-Kerzenweihe**
f.† Mathil und Sepp Schub
f.† Eltern v. Fam. Zollner

Dienstag, 04.02. Hl. Rabanus Maurus

Haibach **08:00 Uhr** **Stille Anbetung bis 18.00 Uhr**
  **18:00 Uhr** Dankgottesdienst für alle Helfer und Ehrenamtlichen
f.† Elfriede Dilger v. Frieda Butz

Mittwoch, 05.02. Hl. Agatha

E'zell 19:00 Uhr Abendmesse
f.† Martin Santl v. Ehefrau Maria mit Kindern
f.† Vater u. Großeltern v. Monika Windmaißer

Donnerstag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten

Haibach 07:25 Uhr Schüler-/Frühmesse

f.† Schwager Konrad Schmid u. Josef Kaiser v. Richard Schubauer m. Fam.

f.† Eltern Anton u. Franziska Schubauer z. Sterbetag v. Fam. Richard Schuhbauer

f.† Schwestern Lieselotte Thanner u. Christa Barth v. Annemarie Schuhbauer m. Fam.

f.† Eltern u. Schwiegereltern v. Annemarie Schuhbauer m. Fam.

Freitag, 07.02.

E'zell 08:00 Uhr Frühmesse

f.† H.H. Pfarrer Leitelt von einer gew. Person

f.† Jakob u. Franziska Meier v. Fam. Hainz

Samstag, 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani, Hl. Josefine Bakhita, Marien-Samstag

E'zell 17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Vorabendmesse/ f.† Eltern und Verwandte

Sonntag, 09.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Haibach 08:30 Uhr Pfarrgottesdienst

f.† Mutter Maria Kienberger v. Christa Attenberger m. Fam.

f.† Christa u. Julian Wrona v. Fam. Max Fuchs

f.† Ehefrau Christa Fuchs v. Willi Fuchs m. Fam.

f.† Xaver Kinzkofer v. Max Attenberger, Frommried m. Fam.

f.† Josef Eckl v. Fam. Six

E'zell 10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst

f.† Maria Poiger v. arme Seelenbruderschaft

f.† Onkel u. Tanten v. Rita Mühlbauer

f.† L. Feldmeier, M. Kronfeldner u. M. Poiger

f.† Geschwister, Schwager u. Schwägerin
v. Fam. Feldmeier, Ehren

Dienstag, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Haibach 19:00 Uhr Abendmesse

zur Ehre hl. Muttergottes

f.† Mutter Anna Schleinkofer z. Sterbetag v. Sohn Richard Schleinkofer

f.† Josef u. Mathilde Wagner v. Nichte Irene Gammer m. Fam.

f.† Josef u. Mathilde Wagner v. Nichte Rosi Kräh m. Fam. (Mitterfels)

f.† Schwester Gertraud v. Fam. Christa Hainz

f.† Erwin Kronfeldner v. der Familie

f.† Albert Pellkofer u. Michael Lehner v. Fam. Kronfeldner, Weingarten

AN DACHT

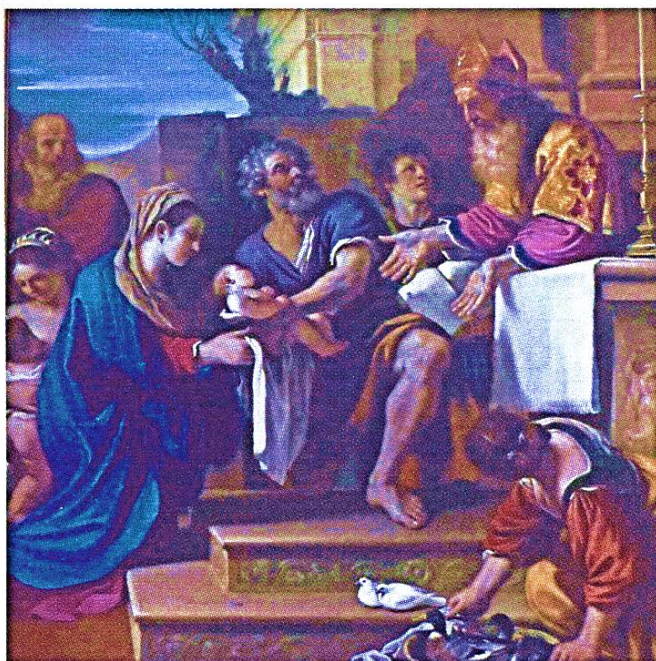
Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsoffer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu

Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



Guercino (1591–1666), *Die Darstellung Jesu im Tempel*, 1623

Sternsinger:

**Vergelt´s Gott für die großzügigen Spenden für die
Sternsingeraktion!**

Die Sammelergebnisse sind wie folgt:

Haibach: 766,54 €

E´zell: 974,90 €



**Auch vielen herzlichen Dank an die Eltern und Verantwortlichen bei der
Verpflegung unserer Sternsinger, Vorbereitung und natürlich unseren
Sternsingern für die Durchführung der Aktion!!**

Freude am Lesen

Im alten Rathaus der Gemeinde in Haibach wurde eine kostenlose Leihbücherei eingerichtet.

Diese ist jeweils montags in der

**Winterzeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sommerzeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Vorschau

Aschermittwoch, 05. März, HI. Messe mit Aschenkreuzauflegung:

Haibach um 17.30 Uhr, E´zell um 19.00 Uhr

Nächster Pfarrbrief:

**Messintentionen und Infos: Abgabe bis spätestens 12.02.2025
Ausgabe am 22.02.2025**

Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag von 8.00 Uhr – 10.00 Uhr

Impressum: Kath. Pfarramt Haibach

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfr. Joseph Kokkoth

Tel: 09963-525

E-Mail: haibach@bistum-regensburg.de

Internetseite: <https://www.kirchen-haibach-elisabethszell.de>

